Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 21

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

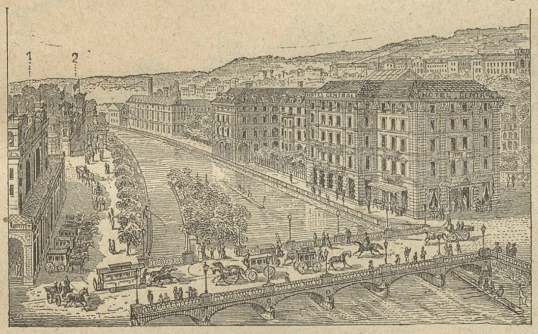
K. i. Bn. Diese Beschwerden sind absolut unbegründet und hierüber Krieg anzufangen, wäre ein undankbares Geschäft. Lesen Sie doch erst die Publikationen nach. Nicht für Konzerte, für den Eintritt in die Ausstellung, wurden Abonnements ausgegeben. — **Köbi.** Das Möglichste haben wir gethan und wenn die Einbildung nachhilft, so wird sich Niemand beklagen. — **W. N. i. H.** Besten Dank; über Befragtes haben wir noch keine Nachricht; wir vermuthen, es werde passen. — **H. H. i. M.** Wahrscheinlich haben Sie die nöthige Beziehung vergessen. Machen Sie nochmals einen Versuch an den Unterschriebenen. — **Spatz.** Besten Dank und Gruß. — **H. J. i. H.** Wir wollen die Aufstellung nachsehen; was auf Lager blieb, findet keine Verwerthung. — **B. i. F.** Die Czaarenkrönung ist ein Ereigniß ohne Bedeutung, ungefähr wie ein Sechseläuten und wird demgemäß auch nicht mehr Raum beanspruchen dürfen. — **A. i. Bl.** Mit Vergnügen untergebracht und weiterer Sendungen gerne gewärtig. Wann sollen wir für Sie schießen? — **J. i. Z.** Das Einfachste ist, Sie schicken der Telephonstation eine Depesche, Sie wünschen mit ihr zu sprechen und dann wird's gehen. — **Mehrere Reklamanten.** Die brutale Wand der Limmat entlang wird und muß der vox populi zum Opfer fallen. Warum den schönsten Abschluß des Platzes durch eine solche Geschmacklosigkeit stören? Die Berechtigung der Einsprache steht auf sehr holprigen Füßen und von einer Entschädigung darf wohl kaum die Rede sein. — **J. Z. i. D.** Die gewünschte Annonce wird in unserer nächsten Ausstellungsnummer zu finden sein. Es bedarf eben ganz besonderer Angenehmheit, um im Interesse der Sache für das Publikum etwas erhalten zu können. — **K.** Nächstes Mal. — **F. J.** Auf hektographischem Wege. — **J. S. i. P.** Die Schulen zu halbem Preis. — **Nab.** Ja, wenn systematisch durchgeführt. — **Karl.** Kummer und Sorgen oder Jammer und Schmerz; in dieser Lage ganz gleichwerthig. — **K. J Z.** „Wo ist Ihr Herr Gemahl?" fragte Jemand eine Ehegesponsin und diese antwortete mit Grandezza: „Der ist auf der Kleinvieh-Ausstellung." — **M. i. L.** Wie heißt doch das Sprüchlein:

Pferde, die nicht trappeln,
Weiber, die nicht pappeln,
Kinder, die nicht zappeln,
Und Trinker, die nicht schwappeln,
Die gibt's nicht auf der Welt.

F. i. E. Mit Vergnügen. — **K. F. i. Bn.** 's häd Oeppis! — **Helvetia i. L. u. E. H. i. G.** Andere Ausgaben, als was Ihnen bereits zugeht, gibt es nicht. — **H. T. i. Salonique.** Richtig, aber begreiflich zu spät. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht aufgenommen.**

Central-Hôtel-Zürich

vis-à-vis dem Bahnhof und der Landes-Ausstellung.



1 Bahnhof. 2 Landesausstelluug.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich

100 angenehme Zimmer von Fr. 1. 75 an. — Table d'hôte mit Wein à Fr. 3. — Kl. Diners im Restaurant à Fr. 1. 50 und Fr. 2. — Bier stets direkt frisch vom Fass. Restauration und Terrasse. Bäder im Hause. Tramwaystation. — ***Während Mai und Juni ermässigte Preise.***

Für Tit. Handelsreisende reduzirter Spezialtarif.

J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.

ZÜRICH - Hôtel Habis - ZÜRICH.

Während der Ausstellung:

Déjeuner:	Café au lait, Chocolat complet à	**Frs. 1.25**	Morgens	5½ Uhr
=	à la fourchette im Speisesaal = =	**2.—**	=	9-10 =
Table d'hôte	= = = =	**3.50**	mit Wein	12½ =
= =	= = = =	**2.50**		6½ =
= =	im Restaurationssaal = =	**2.—**		12-2 =

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Es empfiehlt sich bestens

Habisreutinger.

Isler's Gasthof zum Mühlerad.

Zürich. Limmatquai, 3 Min. von der Ausstellung, Tramway. **Zürich.**

= Vorzüglich ausgerüstete Zimmer um billigsten Preis. =

Vortreffliche Landweine, gute Küche.

Dennler's

Alpenkräuter-Magenbitter

Interlaken.

Degustations-Chalet im Ausstellungspark.

Fabrikation und Lager

in Sonn- und Regenschirmen, reichstes Assortiment in Stroh-, Filz-, Cylinderhüten und Mützen.

Reelle Bedienung. — Billige Preise.

Bernhard Diggelmann,

vis-à-vis Hrn. Sal. Bruppacher

auf Dorf. — Zürich — auf Dorf.

Landes-Ausstellung.

Wir eröffnen für die Dauer der Ausstellung

Abonnements vom 1. Mai bis 1. Oktober à Fr. 5. —

Die schon erschienenen Nummern werden nachgeliefert.

Annoncen finden bei der grossen Auflage des Blattes die weiteste und wirksamste Verbreitung. Billigste Berechnung.

Die **dritte** Festnummer erscheint 8 Seiten stark **Freitag, 25. Mai.**

Gefällige Aufträge **beförderlichst** an die

Expedition.

Druck von **J. Herzog,** Zürich. Papier a. d. Papierfabrik Perlen.